

BLICKPUNKT:ZUKUNFT

Komponistin Susann Offenmüller: „Ich war so eine Art Wunderkind“

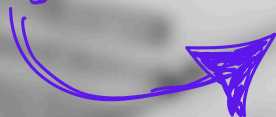
Susann Offenmüller gehört zu den sieben Prozent der weiblichen Filmkomponistinnen weltweit. Gleichzeitig arbeitet sie als Dirigentin, Sängerin und Musikproduzentin. Gerade hat sie zu ihrem ersten Spielfilm, einem Short und einer Serie die Filmmusik gemacht.

Susanne von Kessel 17.08.2024 08:00



Susann Offenmüller ist Filmkomponistin, Dirigentin, Sängerin und Musikproduzentin BF

Translation
into English



BLICKPUNKT: Future

Composer Susann Offenmüller: "I was a kind of child prodigy"

Susann Offenmüller is one of the seven percent of female film composers worldwide. At the same time, she works as a conductor, singer, and music producer. She has just composed the score for her first feature film, a short film, and a series.

Susann Offenmüller gehört zu den sieben Prozent der weiblichen Filmkomponistinnen weltweit. Gleichzeitig arbeitet sie als Dirigentin, Sängerin und Musikproduzentin. Gerade hat sie zu ihrem ersten Feature-Film, einem Short und einer Serie die Filmmusik gemacht.

Liebe Susann, Sie sind Filmkomponistin und Ihr erster Feature-Film, zu dem Sie die Musik geschrieben haben, hat im September in L.A. Premiere. Wie kam es dazu und was hat Sie bei der Arbeit bewegt?

Ich habe den Regisseur [Vladan Nikolic](#) aus New York wegen einer anderen Angelegenheit meine Demo geschickt. Bei Filmkomponisten ist das so ein dreiminütiger Zusammenschnitt der eigenen Arbeit. Er hat mir innerhalb einer halben Stunde geantwortet, dass dies das erste Demo seit hundertens Demos wäre, bei dem er etwas gefühlt habe, und hat mir direkt angeboten, die Musik zu seinem neuesten Film „Everything That Will Happen Has Already Happened“ zu machen. Ich hätte aber nur zwei Wochen Zeit. Am selben Tag haben wir die Verträge unterschrieben. Für so eine Aufgabe plant man normalerweise Monate ein. Ich habe den Score zu dem gesamten Film in zwei Wochen komponiert.

Wie kommt es, dass gleich Ihre erste Arbeit eine Produktion aus New York ist?

Ich habe Filmmusikkomposition und Musikproduktion am Berklee College of Music in Boston studiert. Dabei habe ich in den USA viele Freunde aus der Branche gewonnen und es ist ein wunderbares Netzwerk internationaler professioneller Kollegen entstanden.

Translation
into English



Dear Susann, you are a film composer and your first feature film, for which you wrote the music, will premiere in September in L.A. How did that come about, and what moved you during the process?

I sent my demo to the director Vladan Nikolic from New York regarding another matter. For film composers, a demo is a three-minute compilation of their work. He responded within half an hour, saying that this was the first demo in hundreds of demos where he actually felt something, and he immediately offered me the opportunity to compose the music for his latest film, *Everything That Will Happen Has Already Happened*. However, I only had two weeks to do it. We signed the contracts that same day. Normally, you'd plan months for such a project. I composed the score for the entire film in two weeks.

How is it that your very first project is a production from New York?

I studied film scoring and music production at Berklee College of Music in Boston. During that time, I made many friends in the industry in the U.S., and a wonderful network of international professional colleagues emerged.

Wieso haben Sie sich für ein Studium in den USA entschieden?


Das Studieren an einer amerikanischen Uni ist viel pragmatischer und lebensnaher als in den meisten europäischen Unis. Das weiß ich, weil ich auch in Europa studiert habe. Wir haben da wochenweise durchgenommen, wie man Musik für eine Liebeszene, einen Thriller, Comedy, Drama, Langzeitformate usw. schreibt. Das war super intensiv, aber hat mich hervorragend vorbereitet auf meine Arbeit als Filmkomponistin. Man muss die Regeln kennen, um sie zu erweitern oder manchmal, zu brechen.

Stichwort Talent. Wie haben Sie angefangen, Musik zu machen?

Ich war so eine Art Wunderkind, habe mir Instrumente selbst beigebracht, die Königin der Nacht aus Mozarts Zauberflöte auf Kasette nachgesungen und verschiedene Aufnahmen von Stücken analysiert, was der Dirigent in welcher Aufführung besser gemacht hat. Später wirkte ich als professionelle Fagottistin in verschiedenen Orchestern. Mit dem Komponieren und Dirigieren habe ich vergleichsweise spät begonnen. Es gibt immer noch wenig weibliche Komponistinnen und Dirigentinnen, sodass ich gar nicht auf die Idee gekommen bin, dass das etwas sei, was auch ich könnte. Es brauchte einen Freund, der zu mir meinte, ich sei eine echte Komponistin und geborene Dirigentin, dass ich dieses Talent in mir ernst nehmen konnte.

Es brauchte einen Freund, der zu mir meinte, ich sei eine echte Komponistin und geborene Dirigentin, dass ich dieses Talent in mir ernst nehmen konnte.

*Translation
into English*



Why did you choose to study in the USA?

Studying at an American university is much more practical and life-oriented than at most European universities. I know this because I also studied in Europe. Week by week, we went through how to write music for a love scene, a thriller, comedy, drama, long formats, etc. It was super intense, but it prepared me excellently for my work as a film composer. You have to know the rules in order to expand them, or sometimes, break them.

Speaking of talent, how did you start making music?

I was a kind of child prodigy, teaching myself instruments, repeating singing the *Queen of the Night* aria from Mozart's *The Magic Flute* from cassette, and analyzing different recordings of pieces to see what the conductor did better in each performance. Later, I worked as a professional bassoonist in various orchestras. I started composing and conducting relatively late. There are still very few female composers and conductors, so it never occurred to me that it was something I could do as well.

It took a friend to tell me that I was a true composer and a born conductor for me to take this talent in myself seriously.

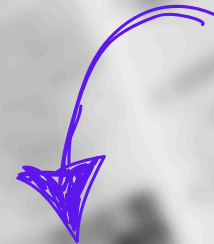
Welche Rolle wird die Musik in Zukunft für den Film spielen?

Musik kann einen Film unglaublich bereichern. Oder zerstören. Musik ist so ein diffiziles Element, dass man extrem viel Feingefühl und Kreativität braucht, um die künstlerische Vision des Films zu untermalen. Viel Filmmusik, die heute gemacht wird, klingt irgendwie gleich, was mit KI wahrscheinlich noch schlimmer wird. Genau darum ist es die beste Zeit für Filmemacher, die echte, authentische Filme machen, und Komponisten, die sie dabei unterstützen wollen, um Bilder, Geschichten und Gefühle mit dem Publikum zu verbinden.

Und was steht bei Ihnen als Nächstes an?

Viel! Ich arbeite gerade an einem Kurzfilm, einem weiteren Feature und einer Serie. Dazu bereite ich eine Uraufführung für ein Werk vor, das ich im Herbst dirigieren werde und schreibe mehrere klassische Werke. Gerade habe ich meine EP 'RUN' rausgebracht und bereite nun den Release weiterer elektronischer Musik vor. Es bleibt also spannend und ich freue mich, mit vielen tollen Menschen aus der Branche zusammenarbeiten zu dürfen.

*Translation
into English*



What role will music play in the future of film?

Music can incredibly enrich a film—or destroy it. Music is such a delicate element that it requires a tremendous amount of sensitivity and creativity to highlight the artistic vision of a film. A lot of film music being made today somehow sounds the same, and this will probably get worse with AI. That's exactly why this is the best time for filmmakers who create real, authentic films, and for composers who want to support them, to connect images, stories, and emotions with the audience.

And what's next for you?

A lot! I'm currently working on a short film, another feature film, and a series. I'm also preparing the premiere of a piece that I will be conducting in fall and writing several classical works. I've just released my EP 'RUN' and am now preparing to release more electronic music. So, things remain exciting, and I'm thrilled to be able to work with so many wonderful people in the industry.